Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniss der Gemälde, Gypse und Bronzen in der Grossherzoglichen Sammlung zu Oldenburg

Alten, Friedrich Kurd von

Oldenburg, 1890

Ferrara.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5862

Visual Library

Italiener.

Byzantinisch.

1. **Madonna** mit dem bekleideten Chri-
(1.) stuskinde.

H. $14^1/_2$. Br. 20. Gold-Gr. Ehz. Inschft.

Ferrara.

2. **Schule von Ferrara,** Ende des
(2.) 15. Jahrhunderts.

Die heilige Familie im Felsenthal. Tempera. In einem Felsenthal sitzt Maria, das mit einem Hemdchen bekleidete, stehende Christuskind auf den Knieen haltend. Rechts neben dieser Gruppe sitzt Joseph etwas erhöht. Das Kind, sein Köpfchen nach Joseph wendend, legt das Händchen auf die Brust, als ob es den Worten Josephs lausche, welcher, den Zeigefinger erhoben, zu ihm spricht. G. F.

H. 39. Br. 25. Chz. 1804. T.

Landesbibliothek Oldenburg

3. **Costa,** Lorenzo, geb. in Ferrara 1460,
(3.) gest. in Mantua 1536. Schüler des Tura und Cossa; wirkte in Ferrara, Bologna (1483) mit Raibolini, und in Mantua.

Heilige Familie. — Madonna sitzt auf einer Steinbank, an deren Rücklehne ein Relief von Kriegern, Pferden u. s. w., vor einem blassrothen Vorhang, neben welchem der Blick in eine Landschaft führt. Maria, von vorn gesehen, blickt mit ruhiger Würde, den Kopf anmuthig nach rechts geneigt, aus dem Gemälde, während das auf ihrem Schooss sitzende bekleidete Christkind, die Beinchen gekreuzt, die Hände in die es stützende Hand der Mutter gelegt, den Kopf zu dem hinter Maria stehenden Joseph wendet; dieser, als alter Mann dargestellt, blickt, gestützt auf einen langen Ast, liebevoll auf obige Gruppe.
H. 50. Br. 39. A. d. S. d. Conte Lochis alle Crozetta bei Bergamo. 1868.

4. **Tisi,** Bevenuto, (da Garofalo), geb. in
(4.) Ferrara, 1481—1559. Schüler des Dom. Panetti in Ferrara und des Bocca. Boccaccino in Cremona, unter Einfluss des Costa, lehnte sich seit 1509 völlig an Rafael; arbeitete in Bologna, Ferrara, Rom.

Landesbibliothek Oldenburg

St. Catharina in ganzer Figur von vorn gesehen, lehnt sich mit der Linken, welche Palmzweig und Krone hält, auf das Rad, mit dem rechten Zeigefinger deutet sie auf jene Symbole. (M)DXXVIIII steht unten am Rade.
H. 60½. Br. 39. A. d. S. Kouchelew-Besborodko, 1869. In demselben Jahr von Holz auf Leinwand übertragen.

5. (5.) **Lutero,** Giovanni Nicolo, (di Dosso-Dossi), geb. 1479 in Dosso, 1542 gest. in Ferrara. Schüler des Costa. Besuchte Ferrara, Modena, Mantua, Trient.

Heilige Familie vor einer Hütte, unter rebenumranktem Baum. Madonna sitzend, mit dem nackten Christuskinde auf den Knieen, zeigt nach Joseph, welcher in der Nähe mit einem, mit Früchten gefüllten Korb steht. Das Kind zeigt verlangend nach dem Obst, ebenso der Johannes-Knabe, welcher zu Füssen der Madonna auf einem Stück Gesimse zurückgebeugt liegt. Auf dem Spruchbande des Rohrkreuzes zu Füssen des Johannes steht die Inschrift: „Ecce Ag". Hintergrund gebirgige Landschaft. G. F. Inschft. H. 50. Br. 58. Chz.
A. d. S. des Grafen Morandoni zu Bologna (wo es für Rafael galt). 1869. Bode ist geneigt dies Bild dem Giulio Romano zuzuschreiben.

Landesbibliothek Oldenburg

6. **Mazzolini,** Ludovico, geb. um 1479
(6.) in Ferrara, gest. 1528 od. 30. Schüler des Lorenzo Costa. Thätig zu Ferrara und Bologna.

Heil. Familie mit der heil. Anna und Johannes. Madonna sitzt auf einer Erhöhung auf einer Bank, vor einem mit Pilastern geschmückten Bauwerk, zwischen deren Capitälen ein Relief, eine Schlacht darstellend. Maria hält das Christkind auf dem Schooss, sich etwas nach links wendend, wo die heil. Anna anbetend neben ihr sitzt.
Das Christkind beugt sich ganz nach rechts zu dem Johannes-Knaben, welcher in seinem aufgehobenen Röckchen Kirschen tragend, sich nähert; scheu wendet Johannes sich nach einer Meerkatze um, welche ihm lüstern gefolgt. Hinter der Gruppe steht Joseph, ungehalten auf den Affen blickend. Durch einen Bogen sieht man in eine hügelige, durch Wasser belebte, Landschaft.
Das liebliche Bildchen, mit miniaturartiger Feinheit durchgeführt, ist von grosser Klarheit und Wärme. G. F. 1511. H. 34. Br. 30. Chz. Bz. A. d. S. San Donato. 1870.

Florenz.

7. **Angelico** (Guido di Pietro), Fra Gio-
(7.) vanni da, gen. **Fiesole,** Angelico oder Beato Angelico, auch nur **Fiesole,**

Landesbibliothek Oldenburg